

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1793**

31 (5.8.1793)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119649)

Montags, den 3ten August 1793.

**

**

Jeverische
wöchentliche
Anzeigen und Nachrichten.

№. 31.

**

**

Concurſ.

In Ansehung des von den Doct. Med. Toel, an den Doct. Med. U. J. Seeßen verkauften bey Schortens belegenen Landguthes, Jungfernbusch genannt, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis den 1ten Sept. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 18ten Jul. 1793.

(L. S.)

Aus Russisch-Kayserl. Landgerichte.

Gerichtl. Notificationen.

1 Es sollen 10 Stück eichen, 3 Stück eschen und 16 Stück Kiefern Stammenden, sodann pl. m. 50 Elfern. eichen und ellern Stam- auch Kiefern Kloben Holz, am 7ten August, der hiesigen Vergantungs-Ordnung gemäß, des Nachmittags um 1 Uhr in Up-Jever, öffentlich verkauft werden. Sign. Jever, den 19ten July 1793.

(L. S.)

Aus Russisch-Kayserl. Cammer.

2 Es wird hiemit aller Handel mit den Torfzetteln bey 20 Gfl. Brüche, auf jeden Contraventions Fall, verboten. Wornach ic.

Sign. Jever, den 13ten July 1793.

(L. S.)

Aus Russisch-Kayserlicher Cammer.

Sachen, so zu verkaufen.

1 Verschiedene im abgewichenen Jahr an der Insel Spickeroog angetriebene Fürstliche Güther, als:

1)

Eine große silberne Thee Maschine,
 Fünf — dito Leuchter mit Girandolen;
 Ein kleiner dito ganz Simple.
 Zwey Saucieren inwendig stark verguldet,
 Zwey silberne Gießkannen zum Gebrauch auf einem Altar;
 Eine vortrefliche gearbeitete Toback Doose, mit einem blauen Glase darinn,
 Sechs dergleichen Salzfässer
 5 Präsentier Teller,
 24 Stück Vorlege Löffel,
 6 kleine potage Löffel.
 1 Silberne Menage von 4 Stücken, von welchen zwey inwendig ganz verguldet sind, noch allerhand Kleinigkeiten von Silber und Gold, ferner
 Vier Rothsammeten Knie Küssen, mit ganz breiten Massiven Goldnen
 Tressen.
 Eine seidene Altar Decke,
 Drey seidene Bettdecken gestickt.
 Ein ganzes halbseidenes Bettbehang;
 Acht Rollen ganz vortreflich gemahlte seidene Lappen,
 Einige kleinere Stücke nachmaßlich zu Stuhlüberseßen,
 — — Rollen Chinesen Tapeten.
 96 Stück Damasten Servietten,
 Drellene Fenster Gardienen mit Rabatten,
 Allerhand Nessel Tuche Tücher, mit und ohne Spitzen,
 Manschetten, Striche, Bänder, Fächer, Handschu ic.
 Eine Acht Eckigter in Neun Feldern eingetheilter porcelainer Tisch von vortreflicher Malerey
 Ein schön gestickter seidener Feuerschirm von Atlas in Machoniholz eingelegt,
 Eine künstliche Messingene Lampe mit blauen Gläsern
 Noch verschiedene andere Sachen, als Tische, Instrumente. Sechs Pack
 große Englische Bleyfedern,
 613 Packen weiße Wachslichter, welche pl. m. 5 Stück enthalten, und jedes ein Pfund wiegen, sollen am bevorstehenden 8ten August des Morgens um 9 Uhr auf dem Stadthause in Esens, öffentlich durch den Ausmiener Cucken verkauft werden, wobey zur Nachricht dienet, daß Auswärtige ohne Ansehen der Person mit annehmlicher Bürgschaft, oder baren Gelde versehen seyn müssen. Esens, den 10ten July 1793.
 H. Cucken, Ausmiener.

2 Wehl Bruno Jürgens Erben sind gesonnen, das von ihrem Erbläßer, von dem in Anno 1765 eingedeichten Friedrich Augusten Groden, in Jeberland, in Erbpacht genommene Stück Groden Landes 79 Matten 25 Ruten groß, nebst darauf neu erbaueten sehr gutem Wohnhause und Scheune, auch Wackhause, in Weinändler Hammerschmidt senioris Wittwen Behausung zu Jeber, am Sonnabend den 31sten August, d. J. aus freyer Hand zu verkaufen; weswegen die Liebhaber am gedachten Tage dasselbst sich einfinden wollen. Die Conditiones können bey dem Registrator Bleefer, in Jeber, und Bruno Jürgens Wittwen Beistand, Johann Harms Haschenburger bey Oldorf vorher eingesehen werden.

3 Es soll am kommenden Montag, den 12ten dieses eine Sammlung verschiedener mehrentheils theologischer Bücher öffentlich verkauft werden; Liebhaber belieben sich alsdann Morgens um 9 Uhr in der Wittwe Hammerschmidt Hause einzufinden, auch kann man das Verzeichniß bey dem Rechnungssteller Hübling erhalten.

4 5 bis 6 Aecker mit Korn und 1 Acker mit grüne holländ, Erbsen an der Mühlen Trencke belegen, sollen aus freyer Hand auf dem Halm verkauft werden, wie auch 4 Aecker Etgroden vor den St. Annen Thor belegen, sollen zugleich mit verheuert werden. Liebhaber können sich am kommenden Mittwoch als am 7ten August gegen Abend 5 Uhr bey den Hrn. Eylers in der hohe Luft einfinden.

5 Haaro Behrens will 6 Matten Mehde am 9ten August in Jür- gen Meppen Krughaus zu Westrum verkaufen und können die Käufer bis Michaeli Credit bekommen.

6 Am 10ten August Nachmittags um 3 Uhr will Gottfried Zwie- beler einige Aecker mit Haber aufm Halm verkaufen. Liebhaber wollen sich alsdann in der hohen Luft einfinden.

7 Es sind 6 und 4 Matten mit Haber auf dem Halm, am Bus- kohler-Wege belegen, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich in Zeit 8 längstens 14 Tagen bei dem Rathsverwandten Prätorius melden.

8 Pastor Seeßen hat 5 bis 6 Fuder Heu zu verkaufen; Liebha- ber dazu können sich in dieser Woche bey ihm in Wänsen einfinden und ac- cordiren.



9 Jürgen Jaspers zu Hohenkirchen, hat 6 Stück 40 füssige Balken zu verkaufen, wer davon ein Gebrauch machen könnte, der kan sich alle Tage bey ihm melden, und mit ihm darüber accordiren.

Zu verheuern.

1 Otto Peeks und Christopfer Haycken wollen ihr Land zu Cleverns groß 58 $\frac{1}{2}$ Grasfen, und Gastland von pl. m. 3 Tonnen Rocken am 17. August in! Johann Hajen Haus zu Cleverns verheuern. Nähere Bedingungen können auch vorher bey Otto Peeks eingesehen werden.

2 Warnke Dicht will sein vom Schustermeister Hinrich Ahrens bewohntes Haus, auf May 1794 anzutreten verheuern. Liebhaber müssen sich diese Woche melden.

Gelder, so zu belegen.

Der Wiarder Kirchen Jurat, Goocke Chriselius Müller, hat im Anfang des Monats Sept. 258 Rthlr. 24 sch. welches nicht in öffentliche Rechnung komt, und noch zu gleicher Zeit 78 Rthlr. 19 sch. 5 w. Kirchengelder gegen zu bedingende Zinsen zu belegen, wer hievon gegen hinlängliche Sicherheit Gebrauch machen will, kann sich desfalls bei ihm melden.

Sonstige Notifikationen.

1 Diejenigen, welche noch an den weyl. Ehrurgum Arend Mossk Mehns etwas schuldig sind, müssen in Zeit 3 Wochen von heute an Abtrag verfügen, oder gerichtlicher Hülfe gewärtig seyn. Hochziel, den 22sten July 1793.

Johann Bernhard Westendorf, als Bevollmächtigter der Wasse.

2 Meine sämtlichen Debitoren muß ich um Abtrag ihrer an mich zu zahlenden Schuld ersuchen, widrigens ich, nach Ablauf von 4 Wochen, zu unangenehmen Maasregeln mich gezwungen sehe.

D. Jaspers.

3 Es sollen einige Soldaten Kinder in der Kost ausverdingen werden. Wessen Sache es ist, muß sich in dieser längstens künftiger Woche bey dem Kneuseyant und Quartiermeister Barnuß melden.

4 Da ich mich aniso etabliret habe; so empfehle ich mich dem geneigten Publikum in allen Arten Schmiede- Arbeit und Pferde- Beschlag und bitte um Zuspruch und Recommendation.

D. N. Popfen, vorm St. Annen Thor.

5 Der Peruquier und Friseur, Lindemann, bey der Wittwe Sieffen, beym St. Annen Thor wohnend, ersuche das geehrteste Publikum um geneigte Kundschafft und Empfehlung.

6 Der von Ihro Königl. Maj. von Preussen, Rußland und Pohlen, auch von den mehresten Churfürsten und Fürsten des heil. Röm. Reichs privilegirte, und von verschiedenen medicinischen Facultäten examirte, unten benannte Operateur, offerirt hierdurch seine viele Jahre hindurch ausgeübte Geschicklichkeit, worüber er von Fürsten, Grafen und Personen des ersten Ranges die glaubwürdigsten Attestata erlanget: auch kann er sich rühmen, daß er in den größten Städten Deutschlands niemals practiciret habe, ohne die rühmlichsten Zeugnisse seiner glücklich verrichteten Curen, von particular Personen sowol, als Obrigkeiten selbst, erhalten zu haben; er berufet sich aber nur auf seine Geschicklichkeit, welche ihn besonders in folgenden rühmen wird:

- 1) Curiret er alle inflammatorische Augenschaden, wenn nur der Augapfel nicht lädirt ist.
- 2) Hilft er auch denenjenigen, die das Gehör verloren, oder sonst schwer hören.
- 3) Krebs- und Fistelschaden, Hasenscharten, Gewächs und Oberbeine, schneidet und curiret er in sehr kurzer Zeit dergestalt, daß nichts mehr davon zu sehen seyn muß.
- 4) Für Brüche oder Leibes Schaden, so doch sehr schlimm, und den Menschen sehr gefährliche Schaden seyn, hat er ein ganz untrüglich Mittel ohne Schnitt zu helfen, sowol bey Mannspersonen als Frauenzimmer, so etwa in schweren Kindesnöthen dergleichen Schaden empfangen. Auch führet er auf die neue Art verfertigte Richtersche Bruchbänder, woben jede schwere Leibesbewegung, als Reiten, Fahren ic. ohne Gefahr verrichtet werden kann.
- 5) Ausgeschlagene Köpfe, dicke Kröpfe, Saat- und Monatshälse, scorbutische Schaden, Salzflüsse und dergleichen werden von ihm auf eine ganz leichte Art curirt.



- 6) Finden diejenigen, so von dem sogenannten Nierenstein geplaget werden, sehr schnelle Hilfe.
- 7) Curiret er auch alle venerische Schaden, sie seyn beschaffen wie sie wollen, auf eine leichte Art, ohne Salivation.
- 8) Endlich curiret er den Jammer oder Epilepsie, wenn der Patient die ihm vorzuschreibende Diät genau beobachtet.
- 9) Hat er ein Mittel, Leichbömer und Hüneraugen in Zeit von 3 Minuten gänzlich und ohne Schneiden zu curiren. Mehrere Fehler werden von besagten Operateur curiret; können aber, um der Kürze willen, nicht alle benannt werden.

Sollten nun von obgedachten Arten, oder mit sonstigen Fehlern behaftete Patienten seyn, diese können sich bey Zeiten melden, und so ferne ihnen zu helfen, werden solche angenommen, denen aber nicht zu helfen stehet, solche werden nicht allein abgewiesen, sondern auch vor ferneren vergeblichen Kosten gewarnt.

Auch führe ich bey mir das bekannte pompadoursche Zahnpulver.
Logirt allhier im schwarzen Bär. D. Grube, Operateur.

Geburts-Anzeige.

Am 29sten July erfreute mich meine Ehegattin mit einem jungen Sohn, welches ich allen Gönnern und Freunden hiedurch, statt gewöhnlicher Ansage bekannt mache

Büchner, Rüstmeister.

Gelehrte Sachen.

Verzeichnis derer Magistrats Personen der istigen Kayserl. Russischen Erb-
stadt Jever, von ihrer Stiftung und Anordnung 1536. bis ist 1793.

Haec Saeculi Nostri maxima labes est, ut pleraque, quae a Majoribus Nostri scripta sunt, fastidiant Posteris, iisque exterorum Libros praeferrant, quamvis nec Recum ubertate, nec nativa verborum elegantia cum illis comparandos.

Heinecii, Elem. Iur. Germ. in proem, Tom. II.

Reyhe derer Bürgermeister.

Vor der Erbauung des istigen Stadt Rathhauses 1609, hat sich der Senat auf dem Wanger-Thor in dem Zimmer; so nach der Stadt zu heget, versamlet.
Der



Der Magistrat soll ebedessen jurisdictionem criminalem gehabt, und exerciret haben.

- 1) Carsten Wandscheer oder Wandscheerer wie er auch genannt wird, ist un-
streitig 1536 der erste Bürgermeister zu Jever gewesen; denn ich finde die-
ses 4. Jahr nach der Einsetzung des Senats. Er hat mit noch andern Perso-
nen, den Contract, welchen Fräulein Marie mit dem Grafen Enno dem 2ten
von Ostfriesland in dem Kloster Desfringsfelde den 26sten Juny 1540 geschlos-
sen, mit unterschrieben, siehe des weyl. Geh. Raths und Canzlers Enno Ru-
dolph Brenneysens Ostfriesische Historie und Landes Verfassung, Tom. I.
Lib. IV. No. 17. Seite 179 und 181.
Sein Bruder namens Gerhard oder Georg Wandscheer, ist zu eben der Zeit
(1540) hieselbst Ober Prediger gewesen. Siehe die Jev. Pp. S. 31 und 32.
- 2) Mit ihm ist 1541 Hedde Meinen (Hedde Meinewossen oder Hans Monima,
wie er in einem alten pergamentenen Instrumente de ao. 1541 so ich besitze,
vorkommt) zu einer Zeit Bürger Meister hieselbst gewesen. vid. supra citat.
Brenneysen.
Daß die Stadt Jever in vorigen Zeiten mehr als einen Bürger Meister zu
einer Zeit gehabt; davon siehe des hiesigen Schumacher Amts Innungs Ar-
tikel de ao. 1590 den 16ten Apr'l. art. 5.
- 3) Ist einer namens Henrich Boycken 1549 und 1550 hieselbst Bürger Meister
gewesen.
- 4) Vom Jahre 1555 bis 1564 bekleidete der nachmalige hiesige Land Richter.
Status von Reinking diese Stelle.
- 5) Ao. 1571. 1572. bis 1582 war solches Iohann von Drebborn. Diesen hat das
Fräulein Marie in den Adel-Stand erhoben; und hierüber ein besonderes
diploma ausfertigen lassen. Er hat solchem Amte 10 Jahre vorgestanden.
- 6) Hummelt Lübben von 1579 bis 1596. 17 Jahre.
- 7) Albertus von Roffhausen, von 1584 bis 1597 — 13 Jahre. Mit den beyden
letztern sind auch.
- 8) Eylert Saelmeyster (vorhin Voigt zu Tettens) und
- 9) Frerich Tebben 1596 und 1597. hieselbst Bürger Meister gewesen.
- 10) Henricus Kerker von 1597 — 1599.
- 11) Eilhardus Eden — 1598 — 1614.
- 12) Christopher Goldschmidt von 1607 — 1615.
- 13) Lübbe Boyken von 1607 — 1609.
- 14) Ioannes Dunker von 1609 — 1639. Dieser war ein guter lateinischer
Dichter.
- 15) Gerd Loo — Gerhard Lohe von 1614 bis 1623.
- 16) Meinhardus Eden von 1626 — 1654.
- 17) Iohann Hayken von 1640 — 1658.
- 18) Albertus Tormin von 1659 — 1664.
- 19) Edo Hinrichs von 1664 — 1665.
- 20) Hans Conrad Cysius von 1665 — 1669.

E. Saalmeyster
E. Eden
179.
Joh. Joly.



- 21) Ioannes Krug von 1669 — 1680.
- 22) Iost Iacob von Amelunxen von 1680 — 1690.
- 23) Iohann Sigmund Boyken von 1690 — 1692.
- 24) Iohann von Ancumb von 1693 — 1706.
- 25) Hans Christoph von Amelunxen. von 1706 — 1713.
- 26) Assessor Christoph Gerhard Gunther von 1714 — 1752.
- 27) Hffl. Hoff Junker und Commissions Rath,
Iohann Carl Friederich von Weltzien, von 1753 — 1754. $\frac{1}{2}$ Jahr.
- Bernhard Clasen Consul Honorarius, 1758.
- 28) Assessor, Anton Bernhard Clasen, von 1754.

Zever.

M. B. Martens.



Handwritten notes in the left margin, including the number '10' and some illegible scribbles.

Faint, mostly illegible text in the lower half of the page, possibly bleed-through from the reverse side or very faded print.

